

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 47

**Illustration:** Der Sieg der Zürcher  
**Autor:** Nef, Jakob

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



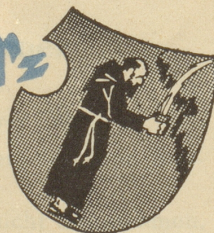
## Der Sieg der Zürcher

Im Verwaltungsrate der N.O.K. war das bisher von Zürich besetzte Präsidium neu zu besetzen. Um zu verhindern, dass der aargauische Vizepräsident zum Präsidenten gewählt wurde, veranstalteten die Zürcher eine Sondersitzung. Die „Verschwörung“ hatte Erfolg, denn der Aargauer Vizepräsident konnte nicht auf den Präsidentenstuhl vorrücken.

**Krankenschwester zum Arzt:** «Den Filmschauspieler, den man vor einer Stunde eingeliefert hat, bewundere ich — ein so schöner, so tapferer Mann.»

**Arzt:** «Ja, aber deswegen brauchen Sie ihm nicht nochmals das Fieber zu messen, er hat sich bereits beklagt, dass dies schon von fünf Schwestern geschehen sei.»

**Elmer**  
**Citro u.**  
**Sprudel**  
 DIE ALPINEN  
 TAFELGETRÄNKE



## Ein Diagnostiker

**Lehrer:** «Jakobli, warum ist heute dein älterer Bruder nicht in die Schule gekommen?»

**Jakobli:** «Vermutlich hat er Bauchschmerzen.»

**Lehrer:** «Wieso vermutlich?»

**Jakobli:** «Er sagte, er habe Ohrenweh, aber Vater meinte zur Mutter, das Uebel sitze wohl tiefer.» W.L.